

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Anwesende,

Nie wieder Krieg - Das war die deutsche gesellschaftliche Erkenntnis nach der Katastrophe des zweiten Weltkrieges. Die politische Konsequenz führte auf kommunaler Ebene zu Städtepartnerschaften zwischen ehemaligen Erbfeinden, wie Deutschland und Frankreich und auf politischer Ebene zur Bildung zuerst der EWG und dann der EU. Hauptaufgabe der EU ist Friedenspolitik. Hauptaufgabe ist nicht Geld zu verteilen!

Friedenspolitik bedeutet, dass die innereuropäischen Konflikte nicht mit Waffengewalt, so wie früher, sondern mit Worten, also über Verhandlungen gelöst werden. Das bedeutet weiter, der Status quo der Grenzen wird anerkannt und so der jahrhundertlange währende Kampf „Wer ist der Größte? Wer hat das größte Territorium?“ in Europa damit überwunden werden soll.

Miteinander reden ist besser als sich gegenseitig zu töten.

Putin - Russland hat die Ukraine vor einem Jahr angegriffen. Die Bilder des Grauens, der Zerstörung sind uns bekannt, wühlen uns auf und deswegen kommen wir zusammen, um für ein Ende dieses Krieges, dieses Wahnsinns zu beten.

Gebete können erhört werden. Sie finden Gehör, wenn es Politiker gibt, die eine Idee und dann den Mut haben, den gordischen Knoten aufzulösen.

Der Krieg ist nach einem Jahr zu einem Stellungskrieg mutiert. Bilder des 1. Weltkrieges ziehen uns unwillkürlich vor das geistige Auge.

Meine politische Meinung ist

-s ist hilfreich, wenn wir uns erinnern: Der zweite Weltkrieg wurde von Hitler-Deutschland begonnen. In Deutschland wurde der innenpolitische Widerstand unterdrückt, er wurde ermordet. Die gesellschaftliche Meinung wurde auf „Linie“ gebracht.

In Russland ist es – so meine Wahrnehmung – genauso.

Es wird Zeit, über einen Waffenstillstand nachzudenken und Gesprächsbereitschaft einzufordern. nicht weil ich glaube, dass morgen schon damit begonnen werden wird, sondern um das übermorgen vorzubereiten. Ob beim übermorgen Putin-Russland noch dabei sein wird, kann ich mir angesichts der angelasteten Kriegsverbrechen nicht vorstellen, aber vielleicht sollten wir das in Betracht ziehen, denn eine totale Kapitulation wie bei Hitler-Deutschland wird es nicht geben

-Putin-Russland ist in der Welt isoliert. Das sollte auch so bleiben, auch im Sport, gerade da.

-Es gibt aus der Geschichte heraus gewachsene Beziehungen zwischen Ländern. So haben u.a. Indien und China gewachsene Beziehungen zu Russland. Der Westen sollte das nicht verteufeln, sondern diese Beziehungen nutzen.

Letzten Dienstag wurde im Gemeinderat der [Siebte Sachstandsbericht](#) der Integrationsarbeit in Winnenden vorgestellt und diskutiert.

Der Bericht zeigt: Es wird in Winnenden Vieles für der Integration gemacht. Der Bericht ist lesenswert.

Unser Beitrag, den wir in Winnenden leisten können, ist, die geflüchteten Menschen aus der Ukraine aufzunehmen und weiterhin zu unterstützen. Sie, die sie hier versammelten sind, machen das. Danke.

Es wird weiter Unterstützung benötigt. Wenn jemand für sich persönlich oder im Umfeld Möglichkeiten sieht, dann gehen Sie auf Frau Voith zu. Sie vermittelt weiter. Sie ist die Leiterin der Stabstelle für Integration.

Um die Herausforderungen zu stemmen, ist vielfältiges ehrenamtliches Engagement erforderlich.

Die Geflüchteten brauchen nicht nur Geld, Wohnung und Arbeit, sondern auch persönliche Zuwendung.

Unser Beitrag, den wir in Winnenden weiter leisten können, ist für die Notwendigkeit der Unterstützung für die Geflüchteten in der öffentlichen Diskussion einzutreten. Das ist nicht immer einfach.

Für uns – aber leider nicht für alle - ist Frieden, das höchste Gut. Es ist Krieg. Es muss Vieles getan werden, um Frieden wieder zu erreichen.

Für uns in Deutschland – aber leider nicht in allen Ländern – ist Demokratie die Staatsform, die politische Willensbildung, die persönliche Freiheit, Rechtsstaatlichkeit am besten abbildet.

Indem wir die Menschen in der Ukraine und die Menschen aus der Ukraine in Ihrem Kampf unterstützen, werben und kämpfen wir auch für unsere Demokratie.

Danke. Spassiba.